

Liebe Freunde!

In der vergangenen Woche haben wir von euch erneut materielle Unterstützung erhalten – in dieser für uns sehr schwierigen Zeit des Krieges.

Wir danken euch sehr für den Betrag von **2000 Euro**, den ihr uns als eure Hilfe zukommen ließt, damit wir den Rest dieses Winters überstehen können und unser Haus sowie unsere Kirche für mögliche Schwierigkeiten bei der Stromversorgung in Zukunft absichern können. Die von euch übermittelten Mittel wurden für den Kauf von **2 Tonnen Pellets** zur Beheizung unseres Hauses sowie für die Bestellung von **zwei Stromstabilisatoren** verwendet (wir sollten sie im April oder Anfang Mai erhalten, aufgrund der großen Anzahl von Bestellungen für ähnliche Geräte).

Ein großes „Vergelt's Gott“ für eure Unterstützung.

In unserem Haus funktioniert derzeit ein sogenannter „**Punkt des Guten und der Wärme**“, der täglich von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet ist – ein Ort, an dem die Bewohner der umliegenden Häuser sich aufwärmen, warmen Tee oder Kaffee erhalten, ihre Telefone aufladen, ihren Blutdruck messen lassen und dienstags, donnerstags und samstags auch eine warme Mahlzeit bekommen können.

Außerdem betreiben wir eine „**soziale Wäscherei**“, die den Menschen regelmäßig dient – gerade jetzt, wo es wirklich notwendig ist, alle materiellen Mittel für den Haushalt zu sparen.

Wir bemühen uns, soweit es möglich ist, anderen in dieser schwierigen Zeit zu helfen, und wir danken euch dafür, dass ihr uns helft, zu helfen. Für uns ist das ein wichtiges Zeichen der evangelischen Liebe, die wir mit anderen teilen können.

Wir denken an euch in unseren Gebeten und wünschen euch reichen Gottes Segen für die Zeit der Fastenzeit und das Fest der Auferstehung des Herrn!

Die Pallottiner aus Kiew zusammen mit ihren Pfarrangehörigen